Japanische Kampfhörspiele – Neues aus dem Halluzinogenozinozän



(30:32, CD, LP, Bastardized Recordings/Membran, 2021)
Wer mit intensiver Nahhörsturzerfahrungs-Musik mit guten deutschen Texten etwas anfangen kann, wer Napalm Death und Carcass als stilbildende Klassiker begreift und nicht als Auspeitschmucke missversteht, wer gar die "Three of a perfect Pain" alias The Hirsch Effekt verehrt und diese hier noch nicht kennt, der kann das *hiermit* vielleicht schnell und schmerzarm nachholen:

Der Code of Horror des Krefelder AvantGrindCore-Quartetts Japanische Kampfhörspiele (von ihren – laut Band: "weltweit ca. 100" – Fans erschauernd zu "JaKa" abgekürzt) lässt sich u.a. ihren Texten ganz gut entnehmen…

'Der Schweinetransport':

> *Tausende von Kalorien machen Jagd auf Menschen*
> *Mit gestörtem Essverhalten und Diabetes Typ 2.*
> *(…) Die Schweine sollen die Schweine fressen!*

Musikalisch hört man hier in einer modernisierten Thrash-Variante buchstäblich den Transporter der Todgeweihten "um die Ecke brettern", es gibt ein virtuoses Gitarrensolo, atemberaubende Breaks und einen hörenswerten Gast-Rap(per).

‘Familie fährt mit Auto’:

Alte weiße Trägheit sitzt im Geländewagen, Magen voller Energie.
Verfetteter Livestyle bis zum Ende,
ihr Hirn verstoffwechselt bloß eine Kalorie.
(…)
Weltweiter Wirtschaftswahnsinn will endlos weiterwüten.
(…)
Reptilienhirn is in da house.

Das Ganze klingt in etwa wie ein Jam der frühen Slayer mit The Mars Volta, so schwer vorstellbar das auch sein mag, wird aber dann doch noch von einer zarten Coda mit Orgel- und Querflötensounds abgeblasen.

‘Drohnenangriff auf unsere Werte’:

Neoliberale Einzelkämpfer,
fit für den allerersten Arbeitsmarkt, pünktlich und schnelll.
Nicht Hochzeits-, sondern Hochleistungsgesellschaft.
Mit einem Schlag unfuckable.

Und das lässt Gast-Sängerin *Olga* wie einen Punk-Song von Hansaplast klingen, großartig.
Auf die nochmals sanftere akustische Coda hatte uns auch noch nichts vom bisher Gehörten vorbereitet. Ebenso wenig wie auf das Zwischenspiel ‘Madal 1’, es ist funky, spacig, elektronisch und doch sehr heavy. Und harmonisch vom mittleren Osten inspiriert.

‘Erregte Männer auf der Venus’:

Astrale Körper, so echt wie die Gesichter von Sibylle Berg und Wolfgang Joop.
Defizitäre Prothesen, erektile Dysfunktionen.

Ein bisschen traurig ist das schon.

Apropos (un)fuckable: Hier geht es wieder in wüsten Rhythmen und atemberaubendem Tempo über Tische und Bänke.

Wieder ein instrumentales Interludium später rufen uns die Künster zu:

‘Halt Deine Schnauze’…

… in den Thermomix.



Wer das überlebt hat, den richtet sicher diese djenty Hymne auf die deutsche Automobilwirtschaft wieder auf –

‘Deutsches Handwerk’:

Deutsches Handwerk hat den Radweg versperrt.
Deutsches Handwerk wird jetzt abgefackelt.



“Teapot of the Week” auf Betreutes Proggen in der KW2/2021

Auch wenn das trotz seiner Kürze gewichtige Album noch einiges mehr zu bieten hat, wollen wir den Lobsang auf dieser staatstragenden Note mal ausklingen lassen. Hoffentlich ist auch so schon deutlich geworden – das Halluzinogenozinozän” ist eine Reise wert!
Bewertung: 12/15 Punkten

Line-up:
Schlagzeug, Texte, Arrangements – *Christof Kather* (seit 1997)
Bass – *Marco Bachmann* (seit 2001)
Gitarre – *Robert Nowak* (von 2004-2007 und wieder seit 2014)
Vocals – *Martin Freund* (seit 2006)
Vocals – *Christian Markwald* (seit 2016)



“Neues aus dem Halluzinogenozinozän” ist auf limitiertem farbigen Vinyl sowie in Bundle Deals mit T-Shirt erhältlich.

Gäste:
Vocals – *Hofi*
Vocals – *Maik Wonsikiewicz*
Vocals – *Olgaczka von Kaczka*
Vocals – *Julian Schumertl* (Processor)

Surftipps zu Japanische Kampfhörspiele:
Homepage
Bandcamp
Soundcloud
Spotify
Deezer
last.fm
Wikipedia

Abbildungen: Japanische Kampfhörspiele / Bastardized Recordings